|  |  |
| --- | --- |
|  | Magistrat der Stadt Eschborn |
|  |  |





Stadt Eschborn

Pressemitteilung Nr. 086

18.03.2019

**Infoabend des Eschborner Energie-Forums: Vom Lichtermeer zur Lichtverschmutzung - Wege zum Schutz der Nacht**

Das Energie-Forum der Stadt Eschborn lädt zum Energie-Infoabend mit dem Thema Lichtverschmutzung am Mittwoch, den 3. April 2019, ab 18:30 Uhr, ins Bürgerzentrum Niederhöchstadt ein.

Gutes Licht gibt uns Sicherheit auf Straßen und Wegen. Doch nicht nur - längst dient Licht der ästhetischen Inszenierung von Gebäuden und Städten. „Vielerorts herrscht Licht im Überfluss, deshalb ist es unser Ziel Straße, Haus und Hof, aber auch Feld und Flur nur so viel wie nötig zu beleuchten“, erklärt Stadtrat Heinz O. Christoph.

Neueste Erkenntnisse zeigen, dass das sich ausbreitende urbane Lichtermeer auch seine Schattenseiten hat. Darauf machen die ins Eschborner Bürgerzentrum eingeladenen Expertinnen anhand beeindruckender Vorträge aufmerksam. Eröffnet wird der Abend um 19 Uhr durch Bürgermeister Mathias Geiger. Zu Beginn erläutert Diplom-Biologin und Naturschutzexpertin Sibylle Winkel in ihrem Vortrag die Folgen der Lichtverschmutzung für Mensch und Natur, insbesondere für Insekten und Vögel. Sabine Frank, Kulturwissenschaftlerin und Nachtschutzbeauftragte vom Sternenpark Biosphärenreservat Rhön, referiert anschließend über den Wert der Nacht in Siedlungen. Was intelligente Beleuchtung ausmacht, erläutert sie am Beispiel der Stadt Fulda. Gemeinden im Sternenpark Rhön ergreifen zum Schutz der Nacht ebenfalls besondere Maßnahmen, sodass dort noch Sternguckerwanderungen und Nachterlebnistouren möglich sind. Des Weiteren wird im Bürgerzentrum eine Demo-Installation von Beleuchtungsvarianten zu sehen sein.

Auf öffentlichen Straßen leuchten in Eschborn rund 3200 Laternen. Sie werden derzeit auf die sparsame LED-Technik umgestellt. Richtig eingesetzt, d.h. mit passender Lichtfarbe und Helligkeit, ist die LED-Technik ein Beitrag zum Energiesparen und für den Klimaschutz. Leider sind die Empfehlungen für umweltfreundliche Bleuchtung, wie sie Fulda in einer Lichtsatzung verabschiedet hat, bei Gemeinden und Bürgern noch unzureichend bekannt. So gilt es, Haus und Hof sowie gewerbliche Gebäude - wie Lagerhallen etc -, ebenso umweltfreundlich und mit Rücksicht auf die Nachbarn zu beleuchten.

Weitere Informationen sind unter www.eschborn.de oder https://biosphaerenreservat-rhoen.de/sternenpark zu finden und bei Klimaschutzmanager Edmund Flößer-Zilz (06196/490-279) erhältlich.

Kontakt:

Stadtverwaltung Eschborn

Pressestelle

Telefon 06196. 490-104

Fax 06196. 490-400

[presse@eschborn.de](mailto:presse@eschborn.de)

www.eschborn.de